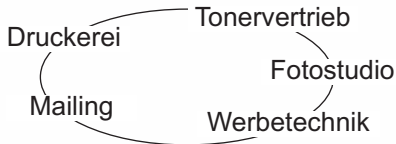


Nr. 9
September 2016
66. Jahrgang

B 9903

Ihre Werbepartner

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer
JM
Druckerei

MLC
MAILING &
LETTER-CENTER

www.druckerei-meuer.de

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,
E-Mail info@druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG
ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*
Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*
Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Oktober: 21.9.2016

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e.V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage:** 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Nachfolge gesucht!!!

Zum nächsten Schuljahr ab September 2016 gebe ich das **Kinder-Turnen** ab, da ich dann andere sportliche Aufgaben übernehme!



Kinder im Alter von 2-5 Jahren kommen jeden Mittwoch Nachmittag mit Begleitperson, die Vorschulkinder von 5-7 Jahren schon allein. Dies hat beim TSV eine lange Tradition! Daher wäre es so schade, diese zu unterbrechen!

Kinder wollen Spaß haben, sich anstrengen, Erfolge erleben, verschiedene Turngeräte ausprobieren. Ganz nebenbei wird spielerisch ihre Koordination geschult, ihre Muskulatur gekräftigt, ihr Selbstbewusstsein gestärkt! Immer wieder ist es toll zu beobachten, wie die Kinder selbst Ideen entwickeln!

Wer also hat Zeit und Lust, ein bisschen Kreativität und Fantasie auf Lager, und arbeitet einfach gern mit Kindern zusammen?

Die Kurse finden immer außerhalb der Ferienzeit statt:

Mittwochs, kleine Jahnturnhalle,

Gruppe 1, Kind und Begleitperson, 14.45 – 15.45 Uhr

Gruppe 2, Vorschulgruppe, 15.45 – 16.30 Uhr

Eventuell finden sich ja zwei oder mehrere Betreuer/-innen, die sich die Gruppen aufteilen! Auch wenn sich jemand die Übernahme nur einer Gruppe vorstellen kann, bitte gern melden! Natürlich helfe ich mit Ideenmaterial oder Büchern aus!

Ruft mich einfach unverbindlich an unter Tel.: 09127 / 570889

Oder Kontakt per Email: sport-eva-schmidt@web.de

Viele Grüße

Eva Schmidt

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein
TSV 1861 Zirndorf**



Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum
Weimarer Str. 16 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 33 99
e-mail: herzsport@tsv-zirndorf.de

„ We are Family...“

heißt der Song von Sister Sledge, aus dem Auszüge frei übersetzt lauten

*„...Leben macht Spaß und wir haben gerade erst begonnen
Uns unseren Anteil zu nehmen, an dem was die Welt so Tolles zu bieten hat*

.....

*Nein, uns kann niemand runterziehen
Ich sag dir mal, was wir unsere goldene Regel nennen
Habe Vertrauen in dich und in die Dinge, die du tust
Dann kann nichts schief gehen
Das ist unser Familienschatz*

.....

Wir sind eine Familie.....“

Das alljährliche Sommerfest (uns gibt es inzwischen schon drei Jahre! – und einige waren wie ich von Anfang an dabei) hat mich ein wenig nachdenklich gemacht und ins philosophieren gebracht.

Wir Herzsportler sind eine Sportgemeinschaft, die auch eine Schicksalsgemeinschaft ist, weil jeden seine eigene (Krankheits-) Biographie in diese Gemeinschaft gebracht hat. Davon könnte man Depressionen bekommen, - wenn man wollte.

Aber nichts dergleichen; - und keiner sieht uns das an, weil wir ...

...albern, quatschen, blödeln und viel lachen (auch wenn wir schwitzen)

...Anteil an uns nehmen; jeder ist gleich wichtig, wir müssen nix mehr beweisen

...in uns ruhen und fröhlich unser Leben leben ; - trotzdem, oder gerade deswegen.



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de

Und genau das macht diese Gemeinschaft so stark. Stärke, an die man sich als einzelner anlehnen kann und durch die man sich wohlfühlt. Die Herzsportgruppe ist mehr als eine wöchentliche Trainingseinheit (das gilt sicher auch für andere Abteilungen beim TSV). Sie ist Familie geworden.

In diesem Sinn und Geist haben wir am 28. Juli wieder unser **Sommerfest** gefeiert.

Fritz Großhauser, der erste Vorstand war da und den Conférencier macht wieder unser Fritz Heinlein-Müller. Mit seinem Baßbariton (letztes Jahr habe ich einfach Tuba geschrieben-me maxima culpa) holt er sich unsere Aufmerksamkeit.

Seine Ansprache darf ich als Zitat weitgehend original wiedergeben:

„Danke für alle guten Freunde“

Das soll das Motto für unser Sommerfest sein. Wir danken unserem Freund Nello, dass wir in seinem schönen Garten feiern dürfen. Unsere guten Freunde gehen jetzt beim Helmut (Pflaum) weiter. Was macht er nicht alles für uns. Die Kleinigkeiten sehen wir ja gar nicht. Dann unsere Ärzte und Übungsleiterinnen. Bei ihnen können wir unser Herz ausschütten. Unser „Geldeintreiber“ Helmut (Schwalb). Ihm möchte ich heute den Titel „Vergnügungswart“ verleihen. Und er hat natürlich auch wieder Helfer und Unterstützer. Auch unser „Abrechnungskünstler“ (mit den Krankenkassen) Gisbert zählt zu unseren Freunden und Helfern. Zur Zeit fehlt mir auch unsere treue Seele Günter Neef, an den wir jetzt denken. Er ist zur Reha in Staffelstein.

Mein besonderer Gruß geht an die Hauptvorstandschaft. So einen Zusammenhalt gibt es nur beim TSV 1861. Wir danken ihnen dafür.

Als letztes möchte ich mich bei euch allen für Eure treue Freundschaft bedanken.

Weiter so!!

Und jetzt wird gesungen. Denn das tut der menschlichen Seele gut, hat schon Dr. Martin Luther gesagt. Lasst mich bitte nicht im Stich“ (soweit die Rede im Wortlaut).

Und wir haben natürlich gerne mitgemacht, als er angefangen hat zu singen.

81 wird er im August, aber er hat eine raumfüllende Stimme, die sogar im Freien und a capella alle klar und wohlklingend erreicht.

Mit seinem Lied dankt er den Ärzten (vor allem Jürgen Petter) und den Übungsleiterinnen Heide Wanka, Ingrid Lassak und Jutta Beiersdorfer-Nepf und Helmut Pflaum, unserem nimmermüden Abteilungsleiter und vor



allem dem zweiten Vorstand Günter Neff. Der hat nämlich bemerkt, dass der „Einstieg“ in die Halle über die letzte hohe Stufe für manche eine echte Hürde war und dass da eine Zwischenstufe fehlt. Die hat dann Helmut Pflaum, ganz nebenbei auch noch ein

begnadeter Hobbyschreiner, angefertigt und jetzt freuen sich alle über diese nützliche „Günter Neff-Gedächtnistreppe“. Und nach jeder Strophe haben wir mit viel Lust laut und teilweise auch melodisch den Refrain gesungen:

*„Beim TSV zum Reha-Sport
Dou kumma mir immer zsamm
Und alle sing mer miteinand
Derham is halt derham“*

Derham,-womit wir wieder bei Familie wären, denn da fühlt man sich bekanntlich daheim.

Der frisch gekürte Vergnügungswart hatte dann für alle „Offiziellen“ eine Schokotorte parat, die bestimmt bei allen Freude ausgelöst hat (wissen wir doch, dass neun von 10 Frauen die Frage „Lieben sie Schokolade“ mit ja beantworten; - und eine schwindelt.

Das abschließende „Das ist der Wind, der Wind der fränkische Wind, der wird noch wehen, wenn wir längst nicht mehr sind“ hat uns dann wieder ein wenig in die Realität zurückgeholt.

Worauf uns aber gleich unser Helmut Pflaum wieder überrascht mit kleinen Umschlägen, die er an alle verteilt hat. Während des Verteilens hat uns Jutta mit dem BeeGees-Song „Stayin Alive“ beschallt, der im Refrain ja rhythmisch hämmert

*„Ah,ah,ah,ah stayin alive, staying alive;
„Ah,ah,ah,ah stayin alive, staying al-i-i-i-ve;“*

(1977 wurde der Song als Single aus dem Soundtrack des Films Saturday Night Fever veröffentlicht und landete im vorderen Drittel der 500 besten Songs aller Zeiten).

Außen auf dem kleinen Briefchen stand „ich will dass du überlebst“ drauf.

Und drin war ein Button mit der Botschaft „STAYIN ALIVE“ und eine Botschaft dazu, die sinngemäß ergibt, dass das Herz und unsere „traumatischen“ Erlebnisse damit unser gemeinsamer Nenner sind. Und wenn wir im Notfall überleben helfen wollen, müssen wir im Hinterkopf die Botschaft und den Rhythmus von „Stayin Alive“ haben und genau in diesem



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de

Ah-ah-ah-ah-Rhythmus die Herzdruck-
massage durchführen.

Danke Helmut, da hast Du eine liebevolle
Botschaft mit praktischem Hintergrund
mit einen tollen Song verbunden.

Übrigens: den ersten Teil dieses Beitrages
habe ich schon vor dem Sommerfest
geschrieben, weil ich einmal grundsätz-
lich die Besonderheit dieser Sportfamilie
beleuchten wollte. Und dann hat der Fritz
genau das in Ansprache und Lied betont
und verstärkt. Und Helmut mit seiner Bot-



schaft hat gezeigt, wie man diesen
Geist erzeugt und aufrecht hält. Des-
halb habe ich trotz der Wiederholun-
gen diese Botschaft dreifach stehen
lassen und bin während der Fertigstel-
lung des Beitrages dazu quasi wissen-
schaftlich noch gestützt worden. Wir
haben nämlich für die Bachelor-Arbeit
einer Studentin zum Thema Herzsport
Fragebogen beantwortet, die auch
Raum für eine freie Anmerkung hatten.
Und da wiederholt sich fast zwanzig-

mal genau diese Botschaft, dass wir uns in dieser
Gemeinschaft sportlich und vor allem
menschlich ausgesprochen wohl fühlen,
professionell und liebevoll betreut und umgeben
von Freunden.

Und auf dieser Basis lässt sich eben gut und gern feiern und wenn man die Geräusch-
kulisse im Biergarten von Nello im Regina in Wintersdorf hört, denkt man eher an einen
Schulausflug als an uns Oldies.

Und zum fröhlichen Schluss des Berichtes sei noch eine Eigensicht erlaubt, die aber
sicher auf viele von uns passt:

*Ich bin viel jünger als mein Körper!
Viel verrückter als mein Alter!
Viel lieber als viele meinen
Und viel fröhlicher als ich manchmal gucke!*

BJN


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Starker Auftritt des Nachwuchses

Nach rund drei Monaten gab es nun die Fortsetzung beim Mittelfranken Cup. Nachdem der Auftakt bei der heimischen Bahneröffnung Ende April sehr vielversprechend war, zog es "Die Roten" nun in die Weinregion Ipsheim.

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 22 Grad ging es für unsere U10-Mannschaft auf Punktejagd. In der Besetzung Alissa Bader, Antonia Müller, Veit Bestle, Lenny Zechentmayer, Luis Roth und Anna Tillmanns lieferten die Stars von morgen gleich zu Beginn die Bestmarke bei der Weitsprungstaffel. Nach dem Reifenspringen, Heulerwurf und der Hindernisstaffel stand das Ergebnis fest: Ein toller 4. Platz!

Am Nachmittag ging es dann mit den Kreismeisterschaften im Mehrkampf weiter. Nachdem in den letzten Wochen intensiv an der vierten Teildisziplin des Vierkampfes gefeilt worden war, konnte man beruhigt mit dem Wettkampftag beginnen. Hanna Roth, Johanna Westphal und Amelie Brandl (alle W10) lieferten sich ein heißes Duell mit den Konkurrentinnen aus der Region. Hanna und Johanna hatten bei ihrem ersten Hochsprung am Ende 1,00 m stehen. Amelie war an diesem Tag nicht zu bremsen. Bereits ab 1,08 m war sie alleine im Wettbewerb. Am Ende hatte sie nach mehr als 10 Sprüngen eine sensationelle Höhe von 1,16 m stehen.

Parallel dazu stieg auch Carolin Hummel (W12) in den Wettkampf ein. Nach drei Versuchen konnte sie mit 3,10 m den Weitsprung verlassen. Anschließend ging es für das Quartett in die Startblöcke. Während Hanna ihren eigens genannten "Tag der Rekorde" Taten folgen ließ und zu einer neuen Bestleistung sprintete, dominierte Amelie das Feld von vorne.

Vertauschte Rollen. Für "Die Fantastischen Drei" ging es nun zum Weitsprung, Carolin musste sich aufgrund von Zeitverzögerungen noch beim Hochsprung gedulden. Johanna und Amelie blieben mit 3,05 und 3,38 m knapp unter ihrer Bestmarke. Hanna setzte ihren Lauf fort und steigerte sich um 18 Zentimeter auf 3,23 m.

Der Vierkampf wurde bei allen durch den abschließenden Ballwurf komplettiert. Am Ende schafften alle den Sprung unter die Top 10. Amelie Brandl staubte bei den Kreismeisterschaften des Nachbarkreises sogar den Tagessieg ab!

Süddeutsche Meisterschaften - Trio auf nationaler Bühne aktiv

Nachdem sich in den Wintermonaten nur Tina Pröger und Marcus Grun auf den Weg zum zweithöchsten Sportfest in Deutschland gemacht hatten, waren es nun schon drei Wettkämpfer. Miriam Backer, Zoé Brock (beide U18) und Marcus Grun (M) waren an beiden Wochenendtagen in Heilbronn aktiv. Insgesamt 1184 Athletinnen und Athleten

aus 320 Vereinen aus dem Gebiet der Süddeutschen Leichtathletik-Verbände haben für diese Veranstaltung ihre Meldung abgegeben.

Bereits am Samstag ging es für die beiden Sprinter um Bestzeiten. Während Miriam in ihrem Vorlauf auf Rang zwei stürmte und sich somit für den Zwischenlauf qualifizierte, lief es in der Zwischenzeit bei Marcus nicht optimal. Nach einen durchwachsenen Lauf und 11,42 sec muss man Heilbronn abhaken und nach vorne blicken. Ab der Hälfte der Laufstrecke blitzte wieder der alte Laufstil durch - so die Analyse nach dem Lauf.

Miriam lieferte in ihrem Zwischenlauf ein solides Rennen ab und blieb nur drei Hundertstel über ihrer Bestleistung. Am Ende fehlten lediglich sieben Hundertstel um unter die besten Acht aus dem Süddeutschen Raum zu kommen.

Am Samstag noch als Fan dabei, nun selbst aktiv. Zoé kann mit gemischten Gefühlen nach Hause gehen. Als 15. ist sie in den Wettbewerb gestartet - als 13. hat sie diesen beendet. Die Kugel wollte nicht so fliegen wie geplant. Nachdem gleich zu Beginn ein Ungültiger dabei war, konnte sie zumindest mit ihrem 2. Versuch und 12,13 m eine achtbare Weite erzielen.

BM in Hösbach Zwei neue persönliche Bestleistungen

Tina Pröger segelte auf 6,04 m und zum Bayerischen Meistertitel der Juniorinnen. Sie hatte dabei sechs gültige Versuche darunter auch noch 5,96 m.

Den Siegsprung setzte Tina mit dem letzten Versuch. Obwohl durchaus noch Athletinnen mit 6 Meter Potential im Wettbewerb waren, Tina war an diesem Tag einfach die Beste.

Glückwunsch zum Titel Tina!



Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

Zum 800 m Lauf der weiblichen Jugend U 16 hatten sich 30 junge Athletinnen gemeldet. Aufgrund der Meldezeiten wurde unsere Yara Prusko für den zweiten von drei Zeitläufen eingeteilt. Yara übernahm nach 300 m die Spitze und sorgte damit für eine schnellere 400 m Zwischenzeit als im ersten Lauf (75 zu 71 sec). Dadurch kam es zu dem Novum, dass sowohl die Bayerische Meisterin als auch die Vizemeisterin aus dem vermeintlich schwächeren Rennen kamen.

Leider musste Yara aufgrund der Führungsarbeit auf den letzten 200 m abreißen lassen, erreichte aber mit 2:32,87 Minuten eine neue persönlich Bestzeit und Platz drei in ihrem Lauf.

Dass das noch nicht alles gewesen sein soll, wollen Tina und Yara am nächsten Wochenende bei der "Süddeutschen" in St. Wendel (Pfalz) beweisen.

Werner Höfler

Süddeutsche in St. Wendel - Pröger auf dem Podest im Saarland

Im Saarländischen St. Wendel hat der ortsansässige Verein zu den diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften U23 und U16 eingeladen.

Während Tina eine Woche zuvor noch im Bayerischen Hösbach zur Bestleistung gesegelt war, war es dieses Mal eher ein Wettkampf vom Charakter "Meisterschaft". Hier rückt die Leistung manchmal in den Hintergrund. Doch Tina Pröger ließ Taten folgen und



**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

KfW-70

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

sicherte sich trotz drei ungültiger Versuche und nur einem gültigen Versuch im Vorkampf das silberne Edelmetall.

Ihre Anläufe waren einfach nicht konstant genug, um weitere Sätze zu ermöglichen. So musste sich Tina mit soliden 5,93 m zufrieden geben. Der Sieg ging an Buschung in 6,12 m.

Unsere "Dauerläuferin" Yara Prusko musste ihren Start aufgrund einer Erkrankung leider absagen.

Kreismeisterschaften Langenzenn - solide Leistungen bei Kaiserwetter

Am Samstag, den 16. Juli nahmen in Langenzenn Lena Albig und Viola Leisner (Frauen) seit längerer Zeit wieder an einem Wettkampf im Hochsprung teil. Letztmalig 2012 angetreten, war es der erste Wettkampf in dieser Disziplin seit 4 Jahren. Nach Aufwärmen und Einspringen starteten die Beiden, mit Trainer Christian Kägeler an ihrer Seite, in den Wettkampf. Nach einigen ordentlichen Sprüngen ließen sich die Beiden bei den 1,40 m zu sehr von der eigenen Nervosität, u.a. bedingt durch die sehr niedrige Hochsprungmatte, beeinflussen. Diese niedrigere Matte hatte den Effekt, dass es optisch so wirkte, als läge die Latte durch den viel größeren Abstand zwischen ihr und der Matte einige Zentimeter höher als in Wirklichkeit. Oder einfach: "Das sieht so hoch aus!"

Mit einer Höhe von 1,35 m, die die Beiden souverän überquerten, mussten sie sich mit einer recht bescheidenen Leistung zufrieden geben. Gemeinsam mit ihrem Trainer Christian werteten sie dies aber als Ansporn, wieder intensiver Hochsprung zu trainieren und die v.a. bei Viola dagewesene Routine im Wettkampf und vor allem bei größeren Höhen wieder zu gewinnen. Für Lena war dies erst der zweite Wettkampf im Hochsprung überhaupt. Nach vorheriger guter Leistung im Training ist es auch für sie ein Ansporn, nächstes Mal höher zu springen.

Anschließend gingen Lena und Viola noch über 100 m an den Start. Das Ergebnis hiervon bot dann Grund zur Freude und war zumindest teilweise ein Trost über die vorherige Leistung. Nach 13,67 s beendete Lena den Lauf und konnte damit zeigen, dass sie im Sprint etwas zu bieten hat. Viola kam knapp dahinter mit 14,08s ins Ziel, was auch für sie eine gute Leistung ist.

Bei Lena war die Freude auch deshalb groß, weil sie sich erst nach dem Hochsprung kurzentschlossen zum 100 m-Lauf nachgemeldet hatte. Eine gute Entscheidung!

	Bäckerei - Konditorei	
	Pillipp	
	Zirndorf HAUPTSTR. 5 TEL. 60 63 65 BRESLAUER STR. 34	Fürth NÜRNBERGER STR. 80 TEL. 70 58 91

Der dritte Aktive, der an diesem Samstag in Langenzenn an den Start ging, war Julian Luber (Männer). Er trat über die 100 m und 200 m im Sprint an. Nach in den letzten Monaten verstärktem Training überquerte er die Ziellinie nach 100 m bei einer Zeit von 12,12s. Mit diesem Ergebnis zufrieden, folgte für ihn bald darauf der Sprint über die 200 m. Hier könnte er auf den letzten Metern nach der Kurve noch mehr Ausdauer und Sprintkraft brauchen, meinte er nach dem Lauf selbst. Auch für ihn war dies wieder der erste Sprintwettkampf seit mehreren Jahren.

Auch drei Jungspunde waren dabei. Das Trio um Susanna Bischoff, Selina Diezel und Alina Beigel konnten auf der Bahn die letzten Wochen Trainingsarbeit abrufen. Susanna ist zum ersten Mal unter 14 Sekunden geblieben. Am Ende waren es gute 13,96 sec. Auch für Selina und Alina ist in Langenzenn eine Bestzeit herausgesprungen.

Glück mit dem Wetter hatten die Zirndorfer Athleten an diesem Tag auf jeden Fall, Spaß hat es auch gemacht und es war ein Wettkampf, der die Motivation wieder vorantreibt!

Viola Leisner

Bayerische Meisterschaften in Erding

Sprinter setzen zum Abschluss die Zeichen

Der Start in das Wettkampfwochenende in Erding war durchaus turbulent. Der Schock, durch Schwierigkeiten und deutlichen Verspätungen bei der Anreise musste auf der Bahn erst einmal abgelegt werden. Die Organisatoren haben wieder tolle Bayerische Meisterschaften auf die Beine gestellt, nahezu alles verlief wie am Schnürchen.

Den Auftakt lieferten Annemarie Hummel und Miriam Backer. Während es für Annemarie die ersten "Bayerischen" waren, musste Miriam nur mit dem Trauma "blaue Bahn" zurechtkommen. Hummel blieb nur drei Hundertstel über ihrer Bestleistung und ihrer Qualifikation für die Meisterschaften.

Miriam spurtete mit 12,57 sec und neuer Bestleistung in den Zwischenlauf. Im Zwischenlauf setzten die Läuferinnen zwar keine zeitlichen Highlights, aber hier geht es einzig und allein ums Weiterkommen. Im Finale zündete Backer den Turbo und erlief sich in herausragenden 12,44 sec den 5. Platz. Der Sieg ging in 12,15 sec an Nina Bauch (LG Ausgsburg) vor Marina Scherzl (12,23 sec, LG Kreis Dachau) und Felicia Vasquez-Wacker (12,24 sec, LAC Quelle Fürth).

Bayerische Meisterschaften sind nicht Zoé Brock's Ding. Im letzten Jahr setzte sie bei den Mittelfränkischen Meisterschaften mit dem Titel ein Zeichen. Bei der darauffolgenden weiß-blauen Veranstaltung konnte sie diese Leistung nicht erneut abrufen. Déjà-vu 2016! In Herzogenaurach mit 12,41 m absolute Bestweite gestoßen, sollte es nun wieder anders kommen. Mit 11,67 m fehlten ihr am Ende vier Zentimeter für den Endkampf.

Das zweite Ausrufezeichen konnte am Samstag Marcus Grun setzen. Nachdem auch er keine guten Erfahrungen mit blauen Bahnen hat, musste er sich im Vorlauf erst einfinden. Der Start war nicht optimal, dennoch war es mit 11,12 sec eine neue Bestzeit. Am Ende unnötig um den Zwischenlauf gezittert. Hier konnte er seine Fehler aus dem Vorlauf ausmerzen und pulverisierte seine Bestleistung auf 11,03 sec. Für das stark besetzte Finale fehlten ihm acht Hundertstel. Der Sieg ging an Weitspringer und Trainingskamerad von Tina Pröger Maximilian Entholzner (1. FC Passau). Er stellte mit 10,65



sec die komplette Bayerische Sprintelite auf den Kopf. So mussten sich Tobias Schneider (LG Stadtwerke München) und der Deutsche Jugendhallenmeister 2014 Lucien Aubry (LG Erlangen) mit den Plätzen zwei und drei zufrieden geben.

"Wie soll man sich schon nach so einem Lauf fühlen, ich bin nur noch eine Sekunde vom Deutschen Rekord entfernt," scherzte Marcus Grun nach seinem fulminanten Lauf.

Den einzigen Wehmutstropfen musste das Staffel-Quartett trocknen. Eine ganze Saison darum gekämpft die Norm abzuhaken. Am Ende knapp um eine Hundertstel unterboten und dann den Stab nicht ins Ziel gebracht. Als die Vier, Brock - Hummel - Selina Thiel - Backer bereit standen, lief das Unglück seinen Lauf. Am Ende standen Selina und Miriam immer noch an ihrem Platz, denn der Wechsel von Zoé auf Annemarie war gescheitert.

Nachdem Tina Pröger am Tag vorher noch im Saarländischen St. Wendel an den Start gegangen war, ging es nun für sie in Erding um die Bayerische Krone der Weitspringerinnen. Am Ende merkte man, dass ihr etwas die Spritzigkeit fehlte. Zu weit waren die Distanzen an diesem Wochenende für sie. Umso erfreulicher, dass auch dieses Jahr der Bayerische Titel nicht an ihr vorbeiging und sie ihn im Gepäck mit nach Hause nehmen konnte. Ihre Weite von 5,76 m liegt aber deutlich unter ihren Ansprüchen. Jetzt heißt es regenerieren, Kräfte sammeln und am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften erneut angreifen.

Aber Titel bleibt Titel. Glückwunsch Tina

Einen soliden Lauf lieferte auch Marcus am zweiten Wettkampftag ab. Etwas unglücklich über die Bahneinteilung und dem aufkommenden Wind war er nach seinem Lauf. Denn auf Bahn 6 gibt es kein Zugpferd vor einem und so läuft man ins Leere. Am Ende tauchten 22,56 sec in der Ergebnisliste auf.

Analog zum Vortag spulte Backer ihre beiden Läufe über die halbe Stadionrunde herunter. Mit einer zweiten neuen Bestzeit konnte sie Erding verlassen. Am Ende standen 25,40sec zu Buche und der undankbare 4. Platz. "Am Ende blicke ich zufrieden auf die Meister-

schaften zurück und bin froh, dass ich aufgrund meiner leichten Leistenzerrung überhaupt an den Start gehen konnte. Dass dabei noch zwei Bestleistungen herauspringen hätte ich nicht gedacht. Nun blicke ich nach vorne und freue mich auf die Deutschen Meisterschaften in zwei Wochen in Mönchengladbach", so das Fazit von Backer nach dem Wochenende.

Kreismeisterschaften Mehrkampf

Mehrkämpfer machen Halt in Zirndorf

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im Mehrkampf sind rund 100 Athletinnen und Athleten aus dem Kreis Nürnberg/Fürth/Schwabach in Zirndorf an den Start gegangen. Die landesoffene Wertung hat auch Vereine aus Hersbruck und Ansbach in die Bibertstadt gelockt. Zirndorfs Bürgermeister hat es sich wieder nicht nehmen lassen, diesen Wettkampf zu eröffnen und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Zirndorf zu begrüßen.

Als am frühen Vormittag der Wettbewerb Fahrt aufgenommen hatte, sind sofort einige Leistungen aufgefallen. So zum Beispiel beim Weitsprung der männlichen Jugend U16. Dort konnte der Schützling von Andreas Beraz – unter anderem auch Trainingskamerad von Tina Pröger – mit der Konkurrenz regelrecht spielen. Anton Sobolevski sprang mit 6,32 m bis auf acht Zentimeter an seine Bestweite heran und legte somit über zwei Meter zwischen sich und seine Konkurrenz.

Bei den Bibertstädtlern war Amelie Brandl die Athletin des Tages. Sie absolvierte ihren Dreikampf mit jeweils Bestleistungen in den Einzeldisziplinen. Am Ende sprang dafür der zweite Platz (955 Punkte) zwischen den Ochenbruckerinnen Rebecca Wilimsky (968 Punkte) und Amelie Hümmer (941 Punkte) heraus. Weitere starke Leistungen gab es vor allem beim Weitsprung. Während Johanna Westphal ihre Leistung um acht Zentimeter auf 3,40 m steigerte, packte Hanna Roth 33 Zentimeter drauf. Im Gesamtergebnis blieb Johanna dennoch mit 19 Punkten vor Hanna. Weitere gute Auftritte gab es von den Jüngsten durch Julia Schneider, Annika Girschik und Carina Stiefel mit den Plätzen 4, 5 und 9.

Patrick Berthold und Carolin Hummel sicherten sich die Plätze 3 und 4 in ihrer Altersklasse.

Während die „betagteren“ Athleten seit diesem Jahr nicht mehr der U16 angehören und somit zu Besen, Rechen, Messlatte oder Maßband greifen mussten, ging es für Yara Prusko und Susanna Bischoff nochmals auf der heimischen Anlage um den Mehrkampftitel. Beide mussten am Ende zusehen, wie die bekannten Hermann Zwillinge Amelie und Carolin aus Katzwang ihnen diesen streitig machten. Am Ende waren beide mit über 300 Punkten Vorsprung auf den Plätzen 1 und 2. Dahinter mit ebenfalls Bestleistungen Yara, gefolgt von Susanna auf Platz 4.

Zur Abrundung des Tages ging es traditionell nochmals auf die Laufbahn. Beim Rahmenwettbewerb der 800m-Läufe gab es zum Saisonausklang nur eines, Bestzeit laufen. Somit schickte Marcus Grun seine Dauerläuferinnen auf die beiden Stadionrunden. Am Ende konnten alle erhobenen Hauptes den Sportplatz verlassen. Denn bei vier Starts gab es vier Bestleistungen. Amelie Brandl lieferte sich bis zuletzt einen heißen Kampf mit ihrer dauerhaften Rivalin Anni Knoblich aus der Kleeblattstadt. Am Ende kam sie

nach 2:49,25 Minuten vor dieser im Ziel an. Johanna, Hanna und Annika steigerten sich ebenso deutlich auf jetzt nur noch knapp über 3 Minuten!

Nicht zu vergessen an diesem Tag sind alle Mütter, Väter, Helferinnen und Helfer, Kuchenbäckerinnen und Bäcker die zum Gelingen dieses Wettkampftages beigetragen haben. Es waren an diesem Tag rund 35 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Ohne sie wäre die Organisation der Veranstaltung nicht möglich gewesen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Arbeit unseres Abteilungsleiters Walter Huber, der sich zum Teil die Nächte um die Ohren geschlagen hat, damit diese Veranstaltung reibungslos (wie gewohnt) ablaufen konnte.

Vielen herzlichen Dank im Namen der Leichtathletikabteilung, wir sind stolz auf Euch!

Deutsche Meisterschaften U23 in Bochum-Wattenscheid

Pröger springt aufs Podest

In Bochum-Wattenscheid wurden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der U23 ausgetragen. Im Lohrheide-Stadion ging es für die Junioren zum Abschluss der Saison nochmals um den heiß begehrten nationalen Titel.

Bereits am Samstag ging Tina Pröger beim Weitsprung an den Start. Nach einem durchwachsenen Wettkampf mit wechselnden Winden, was für die Springer immer eine Herausforderung darstellt, blieb am Ende mit einer Weite von 5,94 m dennoch der 7. Platz. Der Sieg ging in 6,54 m an Favoritin Maryse Luzolo (Königsteiner Leichtathletikverein) vor Caroline Klein (TSV Bayer Leverkusen) mit 6,39 m und Jovanna Klaczynski vom BV Teutonia Lanstrop mit 6,38 m.



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles

Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4 105266



**TÜVRheinland®
PersCert**
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



Am Tag danach sollte es dann anders kommen. Nachdem sie im Mai beim Eppinger Springermeeting die Qualifikation abhaken konnte, war dies auch bis zu der "Deutschen" ihr letzter Dreisprung. Aufgrund der Trainingsergebnisse der letzten Wochen wurde das Jump-Bein gewechselt, denn beim Dreisprung ist häufig die Rede von „Hop“, „Step“, „Jump“.

Bereits im ersten Versuch konnte die bis dato gültige Bestweite von 12,07 m um neun Zentimeter verbessert werden. Zu diesem Zeitpunkt war es Rang 2. Doch dann schlug die Favoritin und spätere Siegerin mit 12,71 m zu.

Offensichtlich ließ sich Pröger davon nicht beeindrucken und packte ihren Bronze-Sprung gleich im zweiten Versuch oben drauf. Die Bayerin war als Vorletzte mit 12,05 Metern in der Meldeliste notiert. In Wattenscheid flog sie auf 12,35 Meter und damit aufs DM-Podest. Silber sicherte sich mit 12,80 Metern die Chemnitzerin Maria Purtsa.

Herzlichen Glückwunsch an Tina!

Leichtathletik Meeting in Höchstadt

Lachende Gesichter zum Saisonabschluss

Das Höchstadter Leichtathletik Meeting wird seit 2011 jährlich veranstaltet. Beim diesjährigen Wettkampf konnte der örtliche Ausrichter LSC Höchstadt/Aisch erstmalig eine Teilnehmerzahl über 360 vermelden. Bei lauen sommerlichen Temperaturen ging es für die Zirndorfer neben 39 anderen Vereinen nur um Eines: Bestzeit laufen, Bestweite springen oder Bestweite zum Saisonabschluss stoßen.

Den Wettkampf eröffneten die Staffeln der U12. Das Quartett um Hanna Roth - Johanna Westphal - Julia Schneider - Amelie Brandl liefen bei zwei sauberen Wechseln auf Platz 3 und sicherten sich nicht nur eine Medaille sondern notierten auch die erste Bestleistung an diesem Tag.

Während am Samstag in der Ergebnisliste Amelie Brandl noch vor Hanna Roth lag, schlug nun Hanna zurück. Beim Weitsprung der W10 war Hanna die beste Bibertstädterin. Mit 3,32 ist sie auf Platz 8 gesprungen, was zugleich auch eine neue Bestleistung für sie bedeutet. Amelie lag, mit zwei Zentimetern weniger, direkt dahinter. Im Anschluss durfte dann auch die ein Jahr ältere Julia Schneider in den Wettkampf eingreifen. Sie sprang gleich im ersten Versuch zur nächsten Bestleistung. Am Ende standen für sie 3,35 m fest.

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Parallel dazu fanden sich die Kugelstoßerinnen in ihrem Ring ein. Zoé Brock wollte die "Bayerischen" vergessen machen und zeigte sich so nun noch einmal im Ring. Trotz einer nicht optimalen Wettkampfanlage deklassierte sie ihre Konkurrenz um mehrere Meter und somit war ihr der oberste Platz nicht zu nehmen.

Beim Weitsprung der weiblichen U18 gab es keine Ausreißer nach oben. Am späten Abend sprang Zoé im ersten Versuch auf 4,31 m - die restlichen vier Sprünge waren leider alle knapp übertreten.

Während Annemarie Hummel den Sprint in 13,68 sec deutlich für sich entscheiden konnte, lief Zoé auf Platz 3. Weitere Bestmarken gab es für Amelie und Johanna. Die erst am Samstag aufgestellten Bestzeiten wurden nun weiter auf 8,18 sec und 8,91 sec gedrückt.

Gastathletin Jessa Gegax-Randazzo konnte ebenso ihre Erfahrung auf dem Oval zu Tage bringen. Die Austauschschülerin von Zoé Brock brachte beim abendlichen 1000 m Lauf eine solide Leistung auf die Bahn. Die Schülerin, sie trainiert und lebt in Las Cruces an der Centennial High School, kam nach 3:37,28 Minuten im Ziel an. Dahinter Annina Adams in 3:43,39 Minuten.

Im Alleingang ging es für Yara Prusko zum Tagessieg in der Altersklasse W14. Beim gemischten Lauf musste sie lediglich 200 m vor dem Ziel einen männlichen Teilnehmer ziehen lassen. Die Uhr blieb bei 2:34,45 Minuten stehen.

Deutsche Jugendmeisterschaften - Mönchengladbach

Sprung zur "Deutschen" geschafft

Seit Freitag kämpften Athletinnen und Athleten der Altersklassen U18/U20 im Grenzlandstadion in Mönchengladbach um die nationalen Titel. Der letzte Wettkampftag, der Sonntag, wurde mit den 200 m Läufen der weiblichen Jugend U18 eröffnet - hier war der TSV Zirndorf mit Miriam Backer vertreten.

Sie ging im dritten von fünf Zeitvorläufen auf der Innenbahn an den Start. Wer zuvor einen Blick auf die Teilnehmerliste geworfen hatte konnte sehen, dass Miriam mit einer starken Konkurrenz aus ganz Deutschland Schritt halten musste. Bei guten Wetterverhältnissen kam sie in ihrem Lauf als Fünfte ins Ziel. Mit einer Zeit von 25,63 sec qualifizierte sie sich leider nicht für den Endlauf.

Mit Rang 20 konnte sich Miriam, zusammen mit Trainer und Trainingskollegin sowie einigen neuen Erfahrungen in der Tasche, nach ihrer ersten Deutschen Meisterschaft dennoch zufrieden auf die Heimreise begeben.

Marcus Grun

Ludwig Praml feiert im September seinen **90sten** Geburtstag.

Der „Ludd“ ist unangefochten das älteste Mitglied der Leichtathletikabteilung.

Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit und weiterhin die nötige Fitness um die Herausforderungen des Alters zu meistern.

Die Krönung - Werner Kohnen Deutscher Meister

Nach so viel Berichten über die Jugend nun mal wieder zu unserm M 80 Senior Werner Kohnen.

Aber alles der Reihe nach.

Nachdem Werner dieses Jahr schon einige Wettkämpfe absolviert hat (s. vorherige Hefte), ist er am 12. Juni zu den Bayerischen Seniorenmeisterschaften nach Regensburg zum Hochspringen gefahren. Da seine Altersklasse nicht ausgeschrieben war, musste er bei den (jungen) M 75ern starten. Bis 1,10 m konnte er mitspringen und ist am Ende Vierter von neun Teilnehmern geworden. Geregnet hat es außerdem.

Eine Woche später ging es dann weiter. Bayerische Seniorenmeisterschaften in Wiesau. Da hat es dann schon besser ausgesehen. Drei dritte Plätze hat er ergattert.

Kugel 10,26 m, Diskus 23,86 m und Hammer 21,90 m. Am Schluss hat er noch einen draufgelegt und hat im Speerwerfen mit 21,90 m den zweiten Platz belegt. Dieser Wettbewerb fand nach Werners Aussage bei Starkregen statt.

Doch nun zum eigentlichen Höhepunkt.

Viele sagen ja, dass Wettkämpfe das beste Training sind. Werner kann das bestätigen.

Wie gesagt, mit entsprechendem Wettkampftraining ist Werner nach Leinefelde (das ist ca. 50 km östl. von Kassel) zur Deutschen Meisterschaft gefahren. Und diesmal hat es geklappt. Werner hat (natürlich wieder bei Regen) als einziger in seiner Altersklasse die 1,05 m übersprungen und ist seitdem Deutscher Meister der M 80 Altersklasse.

Glückwunsch an unseren ältesten aktiven Wettkämpfer.

Weil er schon mal da war, hat er natürlich auch noch beim Diskuswerfen mitgemacht und ist mit 24,27 m Achter geworden, den Hammer hat er 30,55 m weit geworfen und ist damit auf Platz sieben gelandet. Ist doch auch was.



Deutscher Meister 2016 im Hochsprung

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein
TSV 1861 Zirndorf**

**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de



Ringen

Albert Persch
Wartburgstraße 12 – 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 17 82
e-mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Heimkampf-Termine in der Landesliga/Nord:

17.09.2016	TV Erlangen
24.09.2016	TSV Weißenburg
22.10.2016	AC Regensburg I
29.10.2016	TV Unterdürnbach I
19.11.2016	SC 04 Nürnberg I
26.11.2016	KSV Bamberg I
03.12.2016	RSC Rehau

Kampfbeginn immer 19.30 Uhr, keine Vorkämpfe geplant!

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächter: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich
wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr ab 17.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
Di und Do ab 11.30 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Zirndorfer Triathleten erneut bayerischer Meister

Schüler A-Mannschaft holte nach sieben Wettkämpfen die meisten Punkte

Es blieb spannend bis zum siebten und letzten Rennen des bayerischen Jugendcups in Grassau (Landkreis Traunstein). Dabei sah es zunächst so aus als sollte das Unternehmen Titelverteidigung im letzten Moment noch scheitern. So konnte Paul Keller, der bisher die meisten Punkte beisteuerte krankheitsbedingt nicht starten. Ein Trainer geriet mit zwei Teilnehmerinnen in einen Stau und es bestand die Gefahr den Start zu verpassen. Zudem drohten zwei leistungsstarke Teams aus Oberfranken und der Oberpfalz, die aus mehreren Vereinen bestanden, den knappen Vorsprung der Zirndorfer noch aufzuholen.

Doch dann wendete sich das Blatt: Man durfte noch verspätet einchecken und aus dem Team Oberfranken die nur aus drei Athleten bestand, fehlte der entscheidende Mann.



Bayerischer Meister nach sieben Wettkämpfen: Paul Keller, Luana Liegat, Lena Gömmel, Franka Spengler, Yana Satsevich und Manuel Sponsel (v.l.)

So lag nach drei Swim and Runs in München, Würzburg und Weiden, einem Duathlon in Hilpoltstein und drei Triathlons in Weiden, Flintsbach (Lkr Rosenheim) und Grassau das Zirndorfer Team mit 566 Punkten und nur 10 Punkten Vorsprung knapp vorne. Der

Erfolg ist bemerkenswert, da es keine Wertung für Mixed Teams gibt, sondern gemischte Mannschaften mit den Jungs- Mannschaften gewertet werden. Außerdem traten die sechs nicht nur gegen andere Vereine sondern auch gegen ganze Regierungsbezirke an, da Startgemeinschaften für die Mannschaftswertung innerhalb eines Bezirkes erlaubt sind.

Aber auch in der Einzelwertung war der TSV Zirndorf erfolgreich. Franka Spengler wurde dritte bayerische Meisterin. Platz fünf belegten Luana Liegat bei den Mädchen und Paul Keller bei den Jungs. Yana Satsevich wurde sechste, Lena Gömel elfte und Manuel Sponsel zwölfter.

Die beiden letztgenannten hatten aber trotz Streichresultat, den es nur in der Einzelwertung gab, zu wenige Starts auf dem Konto. Ebenso wie Fenja Sommer, die dieses Jahr in der Klasse der Jugend B startete. Sie kam mit einer mittelfränkischen Auswahl auf Platz drei der Mannschaftswertung.



*Dritte bayerische Meisterin:
Franka Spengler*

Zweiten Platz beim Rothseetriathlon wiederholt

Lena Gottwald vom TSV Zirndorf hat beim Rothseetriathlon über die olympische Distanz ihren zweiten Platz vom Vorjahr wiederholen können. Dabei benötigte die 20 jährige über 1,5km Schwimmen 40km Radfahren und 10km Laufen 2 Stunden und 19min. (22:56/1:13/43:09)

Aufgrund der hohen Wassertemperatur von über 24°C herrschte Neoprenverbot. Bereits nach dem Schwimmen lag Lena hinter der Profiatriathletin und späteren Siegerin Anja Beranek auf dem zweiten Platz. Beim Radfahren konnte sie den Vorsprung zur Drittplatzierten Luisa Moroff auf über 4min ausbauen. Wegen Bauchkrämpfen auf der Laufstrecke schmolz dieser aber noch auf 1min 30s zusammen, blieb aber ungefährdet.



Lena spielte vor allem ihre Radstärke aus.

Ebenfalls eine starke Leistung gelang ihrem Vereinskamerad Claus Regenber, der in 2 Stunden und 11min (29:14/1:05:11/37:07min) als 23. ins Ziel kam. In seiner Alterklasse TM 45 bedeutete dies den 3. Platz und den mittelfränkischen Vizemeistertitel.

Triathlonnachwuchs holt die Hälfte aller möglichen Bezirkstitel

Bei den mittelfränkischen Triathlonmeisterschaften am Rothsee stellten die Zirndorfer Nachwuchstriathleten mit vier von acht möglichen Titeln so wie viele weitere Podestplätze die erfolgreichste Mannschaft.

Dabei waren in der jüngsten Altersklasse der 6- und 7-jährigen noch gar keine Zirndorfer am Start. Bei den Schülern C, der Jahrgänge 2007 und 2008 holte Diana Satsevich den ersten Titel des Tages für die Bibertstadt. Tim Krauß wurde bei seinem ersten Triathlon über 50m Schwimmen 2,5km Radfahren und 400m Laufen dritter.



*Eine von vier mittelfränkischen Meistern :
Jana Gömmel*

Wie acht Wochen zuvor bei den Duathlonmeisterschaften waren auch im Triathlon die Schüler B (05/06) am erfolgreichsten. Sowohl Jana Gömmel bei den Mädchen als auch Tim Semmler bei den Jungs siegten über 100m Schwimmen 5km Radfahren und 1km Laufen. Sein Zwilligsbruder Jan wurde zweiter.

Das Rothseewasser hatte fast 25°C und die angekündigten Gewitter hielten sich noch zurück. So herrschten auch bei den Schülern A (03/04) noch perfekte Triathlonbedingungen um den vierten Titel einzufahren. Manuel Sponsel lief als erster Mittelfranke nach 32:22min und 400m Schwimmen 6,5km Rad und 2,5km Laufen über die Ziellinie. Bei den Mädchen konnte sich Lena Gömmel überraschend vor ihrer Vereinskollegin

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
Das gute
Zirndorfer

BIER
BEWUSST
TRINKEN

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

Franka Spengler den Vizemeistertitel sichern. Insgesamt gingen 19 Nachwuchstriathleten vom TSV Zirndorf an den Start und stellten damit nach der veranstaltenden TSG 08 Roth die meisten Teilnehmer.



Die erfolgreichste und hinter dem Veranstalter auch teilnehmerstärkste Mannschaft am Rothsee

Mittelfränkische JG- und Juniorenmeisterschaften in Nürnberg (50m)

Bei den Mittelfränkische JG- und Juniorenmeisterschaften in Nürnberg im neuen Langwasser Hallenbad nahm als einziger Schwimmer des TSV Zirndorf Thomas Almer statt und konnte dabei einige Erfolge und neue Bestzeiten zelebrieren. Über 50 Meter Freistil schlug er nach 26,92 Sekunden an die andere Seite des Beckens an und nahm die goldene Medaille mit. Die doppelte Distanz absolvierte der Schwimmsportler in 59,62 Sekunden und durfte sich über eine Bronze Medaille freuen. Nicht so toll lief es für Ihn über die 200 Meter Freistil Distanz. Trotz der 2. Platzierung war er fast 7 Sekunden über seiner Bestzeit. 2:16,53. Die längste Distanz im neuen Hallenbad den 400 Meter Freistil beendete er nach 4:54,78 Minuten (Platz 1).

Besser lief es allerdings über die Bruststrecken. Nach 50 Meter Brust zeigte die Uhr eine Zeit von 33,92 Sekunden und über die doppelte Distanz eine Zeit von 1:16,60 an. Über die 100 Meter Bruststrecke konnte sich der Schwimmer für das Finale qualifizieren und schaffte es nochmals seine neue Bestzeit zu unterbieten. 1:16,12 hieß nach dem Finallauf für den Schwimmsportler aus Zirndorf. Zweimal Platz 3. Die 200 Meter Bruststrecke waren nach 2:49,72 Minuten beendet und bedeuteten wieder Platz 3 mit neuer Bestzeit für Thomas.

Auch über einen Nebenstrecke den 50 Meter Schmetterling holte der Sportler eine Medaille mit nach Zirndorf. Bronze hieß es für Ihn nach einem Spurt von 29,57 Sekunden. Im Großen und Ganzen war es wieder mal ein sehr gelungener Wettkampf der gut organisiert war. Durch das Nebenbecken gab es immer viel Platz zum Ein- als auch Ausschwimmen.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Theaterfahrt nach Gut Immling zur Operaufführung „Die Zauberflöte“

Diese Oper wurde 1791 von Wolfgang Amadeus Mozart komponiert, gerade zwei Jahre nach der französischen Revolution. Die Gedanken von Mitmenschlichkeit, Freundschaft und Toleranz, bis hin zur Vergebung der Feinde und Verneinung der Rache, die Emanuel Schikaneder, der Theaterdirektor, in das Libretto einfließen ließ, haben bis heute - und gerade heute – nichts von ihrer Aktualität verloren. Die Aufführung auf Gut Immling bei Bad Endorf im Chiemgau hat uns das wieder deutlich ins Gedächtnis gerufen.



Am Samstag, den 30.7.2016, trafen sich 30 Theaterfreunde zur Busabfahrt vor der TSV-Halle. Zwei Opernfreunde, die sich bereits im Chiemgau aufhielten, sind direkt zur Vorstellung gekommen. Trotz des ersten Ferienwochenendes und einer langen Baustelle auf der Autobahn nach München haben wir gut in der Zeit unser erstes Ziel, den Moarwirt in Wilparting unterhalb des Irschenberges erreicht. Unter Sonnenschirmen auf der Terrasse legten wir mit Blick auf die Alpenkette die Mittagspause ein. Anschließend haben wir dann die kurze Strecke zu unserem Hotel St. Georg in Bad Aibling zurückgelegt. Nach dem raschen Bezug der Zimmer waren jetzt auspacken, Liegewiese, Schwimmbad oder Biergarten angesagt.

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



Um 16.30 Uhr fuhren wir weiter nach Bad Endorf. Von dort sind wir mit unserem Bus hinter einem Shuttlebus „im Konvoi“ über eine sehr enge Straße zum Gut Immling gefahren. Das Gut liegt auf einem eiszeitlichen Höhenrücken und bietet einen weiten Blick nach Norden und Westen ins Voralpenland. Die Aufführung findet in einer großen Halle statt, die den Charakter einer Reithalle hat. Für die Verköstigung hatte man ein großes Rundzelt, das „Sternenzelt“, aufgebaut, das einem Zirkuszelt glich. Hier hatte man ein großes warmes Buffet aufgebaut. Uns war es jedoch im Zelt zu warm, so dass wir unsere reservierten Plätze freigaben, denn zwischen Halle und Zelt standen viele begehrte Sonnenschirme mit Tischen und Stühlen. Es gab Getränke und Snacks zu kaufen, die mit Genuss in frischer Luft verzehrt wurden, immer mit Blick in die weite abendlich gefärbte Landschaft.

Die Halle, in der die Opernaufführung stattfand, war klimatisiert, was zunächst – trotz der Sonneneinstrahlung auf das Dach – als sehr angenehm empfunden wurde, bis im Laufe der Vorstellung die Scheinwerfer und die vielen Zuschauer die Luft dennoch aufgeheizt hatten... Die Ouvertüre zu der „Märchenoper“ konnte erklingen. Der Vogelfänger Papageno trat auf („Ein Vogelfänger bin ich ja“), gefolgt von dem Prinzen Tamino („Dies Bildnis ist bezaubernd schön“), der die entführte Prinzessin Pamina befreien soll. Deren Mutter, die Königin der Nacht, gesungen von der Sopranistin Maria Kublashvili („Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“) war der Star des Abends. Ihr Gegenspieler, der Fürst Sarastro, der Friedenstifter, konnte da vielleicht nicht so ganz mithalten. In seiner Arie kommen die Gedanken zum Ausdruck, die ich oben erwähnt habe.

*„In diesen heiligen Hallen
Kennt man die Rache nicht,
und ist ein Mensch gefallen,
Führt Liebe hin zur Pflicht.
Dann wandelt er an Freundes Hand
Vergnügt und froh ins bessere Land.“*

In der Pause beobachteten wir einen wolkenverhangenen Sonnenuntergang – die Sonne blitzte nur gelegentlich blutrot durch die graublauen Wolkenbänder - das alles aber bei hochsommerlichen Temperaturen.

Am Sonntagmorgen gab es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das wir uns im Wintergarten schmecken ließen. Erst um 11 Uhr fuhr der Bus ab nach Kloster Seeon, das seit 1993 ein Bildungszentrum der Regierung von Oberbayern ist. Zu besichtigen war die Kirche mit Renaissancefresken von 1579, der Kreuzgang und eine Bilderausstellung. Einige begaben sich auf einen halbstündigen Rundgang um den kleinen See, der über einen Holzsteg zum anderen Ufer führte und



schließlich kamen wir an einer mächtigen Eiche vorbei, unter der Mozart schon komponiert haben soll. Nach einer kurzen Pause im Café Bistro Leuchtenberg fuhren wir weiter zur Floßanlegestelle in Seebruck.

Das verhältnismäßig kleine Floß für ca. 34 Personen wird nur von der Strömung langsam über das klare Wasser der Alz, dem Ausfluss des Chiemsees, getrieben. Es gibt keinen Motor, da die Windungen des Flusses durch ein Naturschutzgebiet gehen. Der Floßbetrieb wird erst nach dem Ende der Brutzeit am 1. Juli aufgenommen. Auf der zweistündigen Fahrt – Getränke standen bereit – ereilte uns zweimal ein Regenschauer. Die Flößer zogen zweimal eine Markise über das Floß, so dass wir im Trockenen schließlich in Truchtlaching ankamen. Im Gasthof Neuwirt konnten wir uns bei einem Abendessen für die Heimfahrt stärken. Über die Wasserburger Landstraße erreichten wir die Autobahn bei Haar und um 22.00 trafen wir – ohne einen einzigen Stau – in Zirndorf ein. Eine abwechslungsreiche Theaterfahrt war zu Ende gegangen. Wir bedanken uns beim Ski-clubteam für die Organisation, besonders bei Christa Wanner und Jürgen Götz, die uns ein bleibendes Erlebnis ermöglicht haben.

Vorschau Jahresplanung 2016/2017 - Termine bitte vormerken

Beginn der Skirobic in der großen TSV- Halle, mittwochs 19.30 Uhr	14. 09. 2016
Bergwanderung im Großarl-Tal, beim Lammwirt	23. - 25.09. 2016
Stadtspaziergang in Bamberg, s. Rundschreiben	Sonntag, 16. 10 . 2016
Ski-Basar, kleine TSV-Halle	12. - 13.11. 2 016
Weihnachtsfeier	Samstag, 17. 12. 2016
Skiausfahrt mit Club-Meisterschaft im Skigebiet SKI AMADÉ	27. - 29. 01. 2017
Ski-Ausfahrt nach Südtirol (Grödnertal, Sellarunde)	17. - 19. 02. 2017
Frühjahrs-Ski-Ausfahrt nach Samnaun und Umgebung	24. - 26. 03. 2017

Udo Richter



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Tennis Remis gegen Tennisory Klub AS/CZ



Die Tennisabteilung des TSV 1861 Zirndorf e.V. feierte am 23.07.16 ihr 25. Jubiläum. Zum Auftakt der Feier wurde nach professionell aufgenommenen Fotos von Fotojournalist Thomas Scherer von den Fürther Nachrichten, erst einmal sportlich aufgeschlagen.

Das internationale Turnier in seiner nunmehr schon 7.-ten Auflage gegen den Tennisclub Asch/CZ endete wie bestellt mit 14:14 unentschieden.

Einer oder mehrere Tennisfreunde müssen wohl einen Vertrag mit dem Wettergott geschlossen haben, denn nach den Regengüssen am Morgen konnten die Feierlichkeiten den ganzen Tag über, trocken und bei angenehmen Temperaturen, bis in die Nacht begangen werden.

Einen Stimmungsdämpfer erhielten die Spieler durch den schweren Sportunfall unseres Freundes Steffen Perge, der sich ohne Fremdeinwirkung eine schwere Fußverletzung zuzog, die notärztliche Behandlung und seine Einlieferung in das Klinikum Fürth erforderte. Es handelt sich im Übrigen um die erste schwerwiegende Sportverletzung auf unserer Anlage in 25 Jahren. Inzwischen ist Steffen operiert worden, sämtliche Bänder im Fußgelenk waren gerissen. Wir wünschen ihm von hier aus alles Gute und eine schnelle Genesung.

Denr offiziellen Teil des Jubiläums eröffnete Tennisvorstand Paul Bräunlein mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrengäst, sowie der Sportfreunde aus Tschechien.

Grußworte von Bürgermeister Zwingel, für die Ascher Gäste auch in tschechischer Sprache, sowie Grußworte des TSV-Vorsitzenden Großhauser schlossen sich an.

Die Ehrung der Gründungsmitglieder Paul und Birgit Bräunlein, Heidi Hegener, Wilfried Gauls und Steffen Perge für ihre 25-jährige Treue zu Hauptverein und Tennisabteilung wurde durch unseren Sportwart Hans Romeis vorgenommen. Dieser wusste zu jedem Jubilar mit launigen Worten ein paar Anekdoten zu berichten.



Den Gästeservice während des ganzen Tages haben die Wirtsleute der TSV Gaststätte „Jahnstuben“ Carlos und Bianca hervorragend bewältigt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen, die Landmetzgerei Stief aus Unterbüchlein versorgte uns immerhin mit 75 Essen (!), lief über den Beamer eine Power-Point-Präsentation über 25 Jahre Tennisabteilung des TSV Zirndorf. Alle Besucher erhielten zudem die in schicker Aufmachung extra zum Jubiläum erstellte Jubiläumsbroschüre ausgehändigt.

Danach feierten Mitglieder und Gäste bei Musik und Tanz in die milde Nacht hinein.

G.H.

Hinweis: Die Jubiläumsbroschüre steht jedem Mitglied der Tennisabteilung zu. Sie ist wirklich gut gelungen und kommt in frischem Layout daher. Wer bisher Exemplar erhalten hat, bitte bei Heidi Hegener melden oder email schicken!

TSV Tennis-Schnupperpersonntag für Kinder, Jugendliche und Interessierte

Am 10.7.16 und am 17.7.16 veranstaltete die Tennisabteilung des TSV 1861 Zirndorf jeweils einen Schnupperkurs der organisatorisch wesentlich von unseren jungen Herren mitgestaltet wurde.

Von 10 – 12 Uhr konnten Kinder und Erwachsene – es erschienen immerhin fast 20 Personen von klein bis groß – sich mit der Tenniswelt vertraut machen. Ausrüstung, Betreuung, Erfrischungsgetränke und Kuchen wurden gestellt.



Inge Zietsman unterstützte die jungen Herren nach Kräften und alle Beteiligten erlebten einen coolen Vormittag.

Auch in Lokalanzeiger und Fürther Nachrichten fanden unsere Aktivitäten Beachtung. Die erschienenen Artikel sind im Schaukasten ausgestellt.

G.H.

Zum Schulschluss Probetraining für die Realschule Zirndorf

Am 20.7.16 und am 22.7.16 wurde der Sportunterricht der Realschule Zirndorf auf unsere Anlage verlegt. Zweimal fand ein Probetraining in Kooperation mit der Realschule Zirndorf und hier mit deren 5.ten Klassen statt.

7 Kinder der 5B standen auf dem Platz. Ein Teil hatte schon Tennis gespielt oder spielt schon. Erfreut im Sportunterricht einmal eine andere Sportart als Leichtathletik oder Fußball kennenzulernen beteiligten sich die Schüler begeistert.

Begonnen wurde mit Aufwärmen und etwas Einspielen. Im Folgenden standen Laufübungen auf dem Plan. Zum Schluss noch ein paar Übungen die allen Spaß machten und den Ehrgeiz der Schüler weckte.

Mit Freude und Spaß ging es zurück zur Schule, wobei fast alle lieber weiter Tennis gespielt hätten.

Lukas

Überarbeitung der Website der Tennisabteilung

Die Homepage des TSV wird durch den Administrator (Webmaster) des Vereins upgedatet, bzw. überarbeitet.

Insbesondere die Seite der Tennisabteilung ist in den letzten Jahren nicht den Regeln des TSV entsprechend gestaltet worden. Dies machte es notwendig, mit erheblichen Eingriffen, unnötige und doppelte Links zu entfernen, die Bildergalerie neu auszurichten, usw. Eine nicht sehr aufbauende Tätigkeit als Freizeitgestaltung.

Wir sind bemüht, für die Zukunft die Vorgaben des Hauptvereins einzuhalten. Dabei wollen wir diese Seite für Ältere und Junge so attraktiv wie möglich gestalten, mit einem einfachen Zugriff. Dabei wollen wir die Übersichtlichkeit bewahren und eine Überfrachtung mit Bildchen verhindern.

Im Zuge der Neuausrichtung müssen/mussten Teile der Homepage für den Zugriff leider gesperrt bleiben. Bald wird es, wie wir hoffen, besser werden. Wir arbeiten mit dem Webmaster Jörg Schreiner vertrauensvoll zusammen.

Soviel sei abschließend festgestellt: Die Gestaltung der Homepage ist bei aller geopferten Freizeit für die Tennisabteilung nur bedingt wichtig. Wichtig ist vor allem die Ausübung unseres schönen Sports – das Tennisspielen!

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Wegweiser zum TSV Tennis

Hans Hirn als Ehrenvorstand des TSV 1861 Zirndorf e.V. lässt es sich nicht nehmen, bei der Stadt Zirndorf (Bauamt) und beim Hauptverein zu intervenieren, damit Hinweisschilder auf unsere Tennisanlage hinweisen. Immer wieder kommen Beschwerden, wir seien so schwer zu finden. Hans Hirn will das persönlich in seine Hand nehmen. Wir sagen „Bravo“ Hans!

G.H.

Die Ballwurfmaschine – zum letzten Mal

Um Euch nicht auf den Nerv zu gehen, ein letztes Mal zu diesem Thema – ein kurzer Bericht über die Einweisung.

Am Freitagabend den 29.7.16 um 18:30 Uhr fand die Einweisung an der BMW durch unser Mitglied Helmut Wild statt. Es blieb nicht allein bei trockener Theorie und technischen Details, sondern dieser Termin wuchs sich zu einem richtigen Tennistraining und Tennisunterricht aus, mit Vorhand-, Rückhand- und Überkopfschlägen. Immer gepaart mit Feinabstimmungen an der Maschine hinsichtlich Ballgeschwindigkeit, Ballfolge und Ballhöhe. Kaum zu glauben, was mit der BMW alles möglich ist.

Heidi, Dorit und ich waren bis gegen 20:30 Uhr voll im Einsatz. Also nicht nur Einstellungen zeigen lassen, sondern auch selbst praktisch erproben. Wir waren am Ende ganz schön geschafft. Leider hatten unsere jungen Herren, trotz Zusage nicht teilgenommen. Aber vielleicht wächst ja noch das Interesse. Wir können es nur empfehlen. Wenn Interesse besteht, dann kann Helmut Wild das noch einmal wiederholen.

G.H.

ROSA
MINERALÖLE **Wir sind Energie** seit 1926

• Heizöl • Kraftstoffe
• Schmierstoffe • Pellets
• Tankstellen

TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloele.de

Zwei 70-er feiern:

Zwei „Tennishelden“ feiern, bzw. feierten in diesen Tagen ihren 70. Geburtstag.

Reiner Angermann (26.7.) und **Franz Pohl** (5.9.) wünschen wir alles Gute seitens der Tennisabteilung. Auch für die Zukunft eine gute Vor- und Rückhand (aber vielleicht solltet ihr mal Eueren „First Service“ verbessern). Spässe gwesn!

G.H.

Veranstaltungstermine - Was läuft noch 2016?

Sommersaison	Herrenstammtisch Mädelabend immer im Anschluss an das Training / Tennisanlage	jeden Montag jeden Mittwoch
24. September 2016	Radtour Quer durch das Knoblauchsland (ca. 40 km)	
08. Oktober 2016	Abschlussturnier wetterabhängig	
29. Oktober 2016	Wanderung	evtl. Kreuzberg b. FO (mit VAG)
02. Dezember 2016	Jahresabschluss / Weihnachtsfeier „Jägerstube“ Kretschmannshof in Rehdorf, 18:00 Uhr	
Im Jahresverlauf evtl. Training für das Tennissportabzeichen nach Aufruf		

Dank an unsere Förderer

Rechtzeitig vor dem Jubelfest am 23.7.16 konnten wir das neue Werbebanner von „Edeka Schuler“ auf Platz 2 anbringen. Wir waren selbst überrascht von den frischen Farben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Gönner, die uns bei Planung und Durchführung unseres Festes unterstützt haben:

- Edeka Schuler
- Heinz Vogel Sanitäre Installationen
- Fritz Meyer Flaschnelei
- Stadt Zirndorf
- und natürlich nicht zuletzt unser Hauptverein, der TSV 1861 Zirndorf e.V.
- Druckerei Herrmann
- Enzo Pulera Karosseriebetrieb
- Jörg Rappsilber Bauunternehmen
- Hans Hirn Ehrenvorstand

G.H.

Ein besonderer Dank

Es ist wirklich an der Zeit und notwendig, einer Person zu danken, ohne deren planerisches und praktisches Geschick, ihrer Ruhe und Übersicht, und ihrem mit „Herzblut“ eingebrachten Engagement eine solche Feier nicht durchführbar gewesen wäre.

Danke liebe **Heidi Hegenauer** für alles was Du für diese Tennisabteilung getan hast!

*Du hast so lange dafür geschafft mit Fleiß und Schweiß und Nervenkraft,
nimm unseren Respekt entgegen, solche wie Dich muss man gut pflegen,
damit sie dem sportlichen Treiben recht lange noch erhalten bleiben.*

Beitragssätze

TSV 1861 Zirndorf e.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitrageinzug : vierteljährlich	
Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.45 – 15.40 Uhr, (Mutter + Kind)
15.45 – 16.30 Uhr (Vorschulkinder)

Kleine Jahnturnhalle

Eva Schmidt, Tel. (09127) 57 08 89

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Handball HG 2000

Stefan Nopf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Albert Persch, Wartburgstraße 12,
90522 Oberasbach, Tel. 69 17 82

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

16.09.	Götz Wilhelm	29.09.	Mohrhoff Karl
22.09.	Röschlein Virgilio	30.09.	Kunstmann Georg
25.09.	Siebke Rolf	09.10.	Hirsch Peter
28.09.	Zwerner Manfred		

den Mitgliedern

16.09.	Mohr Aron	02.10.	Ittner Petra
17.09.	Petermann Ralph		Mirowsky Gerd
	Romantzas Andreas		Rost Heidrun
	Uebel Gisela		Stenzel Katja
18.09.	Brandl Peter		Waßner Robert
19.09.	Hirn Johannes	03.10.	Cieplik Julia
	Perge Julian		Heimann Tim
21.09.	Braun Tim		Richter Thomas
	Schöner Constantin		Roll Corinna
22.09.	Reichl Karsten		Rothmeier Harald
23.09.	Kebbel Caitlin	04.10.	Grötsch Lisa
	Peiker Uwe		Kohl Agathe
	Schleicher Robert		Schwaß Kristina
	Schmidt Anja	05.10.	Hormes Daniel
24.09.	Cakirgöz Enes		Tauner Aranka
	Gebauer Torsten	06.10.	Bratengeier Horst
	Holzmeier Ido		Dirscherl Rosemarie
25.09.	Appelsmeyer Maximilian	07.10.	Frei Adam
	Flinta Christl		Gierer Anke
	Richter Jürgen		Maußner Benedikt
	Zwingel Thomas		Schuler Gunter
26.09.	Bräunlein Paulus		Skrzipczyk Maximilian
	Rautinger Kurt	08.10.	Seeberger Karin
	Töttels Ronald	09.10.	Dorner Ulrike
	Vödisch Marcel		Fehn Uwe
27.09.	Wild Helmut		Hane Bernhard
28.09.	Draßner Susanne		Hilpert Martin
	Sandack Marco		Loy Stefan
29.09.	Bickes Traudl	11.10.	Blankenberg Jürgen
	Emmerling Harald	12.10.	Albert Sebastian
	Heider Johannes		Kasper Katharina
	Leithold Dennis		Will Markus
	Zeller Ilse	13.10.	Diebner Svenja
30.09.	Förster Manfred	15.10.	Bischoff Michael
	Hirschmann Leonie		Weitzer Annette
02.10.	Ebert Niklas		



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.